

Das Lied wurde in der 20er Jahren von den Comedian Harmonists und zuletzt von Max Raabe gesungen.



Haben Sie manchmal das Gefühl, der Text trifft genau auf Sie zu?
Machen Sie sich Sorgen, einmal hilflos in der Wohnung zu liegen
– und keiner weiß es?

Das muss aber nicht sein, denn wir gründen eine

Telefonkette für Alleinstehende in Bamberg Südwest

Wie funktioniert eine Telefonkette?

Jeden Tag rufen sich die Mitglieder der Telefonkette zu einer bestimmten Uhrzeit an. Nach einem kurzen „Hallo, ist alles in Ordnung bei Ihnen?“ kann es schon weitergehen. Jetzt rufen Sie den Nächsten in der Reihe an. Eine Telefonkette hat etwa 5 bis 8 Mitglieder, die natürlich auch länger miteinander plaudern können, aber erst nach dem täglichen Rundruf.

Sollte ein Teilnehmer nicht ans Telefon gehen, startet sein persönlich festgelegter Hilfeplan. So geben sich die Mitglieder der Telefonkette gegenseitig Sicherheit.

Und was kostet das?

Unsere Telefonkette kostet nichts. Erforderlich ist nur die Zuverlässigkeit, wirklich jeden Tag einen Anruf abzuwarten und selbst einen Anruf zu tätigen.

Sie finden diese Idee gut und wollen an der neuen Telefonkette teilnehmen?

Wir haben Listen ausgelegt, in die Sie sich eintragen oder per Anruf eintragen lassen können

- in der Südwest-Apotheke (Tel. 0951/58606)
- im Stützpunkt der Caritas im *frei* - Raum
(Babenbergerring 71, Anja Münzel, Tel. 0174/6352894)

Sobald genügend Interessenten vorhanden sind, vereinbaren wir ein Treffen, bei dem sich alle kennenlernen können und die Feinheiten besprochen werden. Und dann geht's schon los!

Sie finden diese Idee gut, wollen sich aber erst einmal genauer informieren?

Wir bieten zwei Termine an, bei denen die Telefonkette kurz von Marga Fuchs vorgestellt wird

- am 05.02.2020 im Klemens-Fink-Zentrum, Babenbergerring 1, ab 11.45 Uhr (nach "Bewegung für Körper und Geist" und vor dem offenen Mittagstisch im Vereinslokal)
- am 07.02.2020 im *frei* - Raum, Babenbergerring 71, ab 15.00 Uhr beim „Treff am Freitag“

Wir werden noch Handzettel nach dem Gottesdienst verteilen, Aushänge machen und Mails an die Mitglieder des Bürgervereins sowie die Teilnehmer der Bürgerforen versenden.

Aber trotz allem: Bitte sagen Sie es auch weiter!

Natürlich können Angehörige und Nachbarn stellvertretend für weniger mobile Interessenten an den Veranstaltungen teilnehmen, und falls jemand aus Wildensorg oder Stegaurach mitmachen will: wir sind nicht kleinlich auf den Stadtteil Südwest beschränkt.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen von

Marga Fuchs
Anja Münzel (Stadtviertel-Projekt)

